

## *Fragwürdige Immunität*

Mit Entsetzen habe ich gestern im «ZU» zur Kenntnis genommen, dass erneut ein Strafverfahren wegen Rassismus gegen den VgT-Präsidenten Erwin Kessler im Gange ist. Schuld daran ist die Januar-Ausgabe der VgT-Nachrichten, in welcher das Thema Schächten erneut aufgegriffen wurde.

Ich finde es unglaublich, was hier abläuft. Schächten ist und bleibt eine bestialische Tierquälerei, auch wenn die Schächtbefürworter alle Tierschützer hinter Gitter bringen sollten. Es ist in meinen Augen absolut pervers, hinter dem Deckmäntelchen der Religion Tierquälerei zu begehen – dies betrifft wohlverstanden alle Religionen!

Es wirkt auf mich sehr anstössig, dass religiösen Gruppierungen – um wen auch immer es sich dabei handelt – Unantastbarkeit gewährt wird, während Andersdenkende und auch Tierschützer gezwungen werden, sich mit dem ohnmächtigen Treiben einer blutigen und für die Tiere äusserst schmerzhaftem Ritual abfinden zu müssen.

Es ist nicht fragwürdig, sondern verwerflich, dass dem Tierschützer Erwin Kessler ein erneutes Verfahren droht, während die Peiniger der Tiere ungeschoren davonkommen!

*Roland Fäsch, Glattfelden*